

## **GEHÖFT NR. 29**

Im Jahre 1865 gehörte das Gehöft Gregor Albrecht (Kossätensohn), ab 1897-1898 auch seiner Frau Augusta geb. Albrecht, ab 1876 Heinrich Albrecht. Im Jahre 1909 wird Peter Ernst Albrecht als Hofbesitzer genannt. 1947 wohnten hier Helena und Stanisław Chmiel sowie Matyllda und Franciszek Chwała.

Eine Bebauung auf dem beschriebenen Grundstück bestand schon Ende des 18. Jahrhunderts. Es gab damals sieben Gebäude, u.a. ein Haus, ein Torgebäude und eine Scheune. Mindestens bis 1836 stand das Gehöft am äußersten Ende der südlichen Dorfbebauung. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden anstelle von alten neue Gebäude, ebenfalls aus Fachwerk, errichtet: eine eintennige Scheune, ein Wohnhaus und ein Stallgebäude. 1844 wurde die Scheune nach Norden hin um eine Tenne und eine Banse erweitert, von denen heute nur noch Fundamente erhalten sind. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das Fachwerk in der östlichen Giebelwand des Wohnhauses durch Mauerwerk ersetzt, es wurde auch ein gemauerter Erweiterungsteil an der westlichen Giebelwand gebaut. Zur selben Zeit wurde auch das Fachwerk der östlichen Wand des Stallgebäudes durch Mauerwerk ersetzt. Im Jahre 1910 gab es im Gehöft ein Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, eine Scheune, ein Torzimmer, einen Viehstall, ein Backhaus, einen Torfstall, ein Tagelöhnerwohnhaus und ein Stallgebäude. Später gehörte zu dem Gehöft auch die Scheune im westlich anliegenden Gehöft Nr. 28. Im 20. Jahrhundert entstanden auch zwei aus Ziegeln gemauerte Wirtschaftsgebäude. Das Torgebäude und die Scheune wurden nach 1983, die Scheune des Gehöfts Nr. 29 Anfang des 21. Jahrhunderts abgebrochen.